



Nymphen und Badenixen lockten die Römer an die Limes-Therme. Auch heute noch ist die Limes-Therme eine Oase.

Schon die Römer waren in Bad Gögging baden

Die Limes-Therme ist seit Jahrtausenden ein Tempel der Sinne

Schon die rheumageplagten Legionäre Roms suchten in den reichen Bad Gögginger Schwefelquellen Linderung und Heilung. So wurden dort bereits 80 n. Chr. die ersten Badeanlagen erbaut. In der heutigen Limes-Therme erwarten Alt und Jung 1.300 Quadratmeter Wasserfläche, Strömungskanal, Whirlpool und Schwimmbecken mit Thermalwasser und Massagedüsen zwischen 28 Grad und 36 Grad sowie eine Totes-Meer-Salzgrotte, AquaCycling Kurse und eine Beauty-Oase. Originell: die einzigartige Römer-Sauna, erbaut nach historischen Vorlagen.

Ende 2008 wurde der 2.200 Quadratmeter große, neue Bereich rund um die Wellness-Ele-

mente Feuer, Wasser, Luft und Erde eröffnet. Der Umbau für die neuen Vario-Saunas, den verschiedenen Mineral-Studios, dem Aktiv-Höhentraining und dem FKK-Sauna-Garten, hat rund 3,2 Millionen Euro gekostet.

3,2 Millionen investiert in den Wellness-Bereich

„Wir haben uns das neue Wellmed-Konzept wirklich etwas kosten lassen und bisher waren wir immer Vorreiter für innovative Anwendungen“, freut sich Thermenleiter Franz Bauer über den neuen Bereich im Herzen der Limes Therme. Mit diesem Konzept sind die Weichen für die Zukunft gestellt, denn TerraVitalis soll neben dem Wellness auch den wirkungsorientierten Anwendungen bei vielerlei Beschwerden und als Prävention gerecht werden, die gerade für gesundheitsbewusste Gäste interessant sind. (wr)